

Freundeskreis zu Gast in der Partnerstadt Sanary-sur-Mer

Mitglieder des Freundeskreises besuchten fünf Tage lang die Partnerstadt Sanary-sur-Mer in Frankreich. Besuche in Olivengärten, Museen und dem wöchentlichen Markt standen auf dem Programm.



27 Mitglieder und Freunde des Deutsch-Französischen Freundeskreises Bad Säckingen-Sanary-sur-Mer besuchten die französische Partnergemeinde. | Bild: Bernhard Grießer

VON SK

Seit 2012, als man erstmals eine mehrtägige Fahrt für die Mitglieder des Freundeskreises anbot, fahren die frankophilen Bad Säckinger einmal im Jahr für meistens fünf Tage in unser schönes Nachbarland. Nach Paris, Lyon, Provence, Normandie, den Loire-Schlössern und der Camargue war diesmal die Sanary-sur-Mer das Reiseziel.

Die Säckinger wurden nach der Ankunft mit einem Aperitif in der Salle Polyvalente (Mehrzweckhalle) begrüßt und am Tag vor der Rückreise gab es noch eine Veranstaltung in Sanarys Olivengärten. Nach einer lehrreichen Führung, wie traditionell die Oliven verarbeitet wurden, begrüßte der Bürgermeister von Sanary, Ferdinand Bernhard, die Gäste und lud ein zu einem üppigen Essen mit regionalen

Gerichten gemeinsam mit engagierten Einheimischen, die man teilweise schon lange kannte, und neuen Gesichtern, die noch gar nicht so lange in Südfrankreich leben.

Auch ein Besuch in Le Castellet, der Partnergemeinde von Herrischried, stand auf dem Programm, einem der „Villages de Caractère du Var“. Dort sah man auch die Rennstrecke von „Paul Ricard“. Zwei Museen in Aubagne musste man einfach erleben: Eines, in dem die weltberühmten „Santons“ nicht nur gezeigt, sondern auch hergestellt werden, und das Museum der französischen Fremdenlegion. Die Reisenden hatten genug Zeit, besonders den Hafengebiete von Sanary zu genießen. Am Mittwoch war der wöchentliche riesige Markt zu bewundern, der im letzten Jahr zum schönsten Markt in ganz Frankreich gewählt wurde. Und ganz begeistert war man von den kulinarischen Köstlichkeiten, die man überall kaufen konnte.

Die lange Rückreise wurde durch ein fantastisches Picknick mit französischen Spezialitäten verkürzt und ein ganz großes Dankeschön ging an Henrike Lopatka. Die Vorsitzende des Freundeskreises Sanary hatte die Fahrt zur vollsten Zufriedenheit der Mitreisenden geplant und organisiert. Und es war zu hören, dass man schon auf die Fahrt im kommenden Jahr gespannt ist.